freie berufe
professions libérales
libere professioni
professiuns libras

Jahresbericht 2025

I. MITGLIEDORGANISATIONEN

Der Schweizerische Verband freier Berufe (SVFB), Dachorganisation von 18 Berufsverbänden, hat im Berichtsjahr die Interessen von rund 120'000 Mitgliedern vertreten. Mitgliedorganisationen des SVFB sind:

- Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH), Mitglied seit 1990
- Schweizerischer Anwaltsverband (SAV), Mitglied seit 1990
- Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA), Mitglied seit 1990
- Fédération des Entreprises Romandes Genève (FER Genève), Mitglied seit 1990
- Vereinigung Schweizerischer Privatbanken (VSPB), Mitglied seit 1990
- Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft (SSO), Mitglied seit 1990
- ChiroSuisse, Schweizerische Gesellschaft für Chiropraktik, Mitglied seit 1997
- Schweizerischer Notarenverband (SNV), Mitglied seit 1998
- Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen (FSP), Mitglied seit 1998
- Assoziation Schweizer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (ASP), Mitglied seit 2002
- Verband Schweizerischer Vermögensverwalter (VSV), Mitglied seit 2006
- Schweizerischer Osteopathieverband (SOV), Mitglied seit 2013
- Physioswiss, Mitglied seit 2021
- Laufbahnswiss, Mitglied seit 2024
- Schweizerischer Verband für Konservierung und Restaurierung (SKR), Mitglied seit 2024
- Swiss Engineering, Beobachtermitglied seit 2018
- Schweizerische Vereinigung für Radiologiefachpersonen (SVMTR), Beobachtermitglied seit 2019
- Föderation der Schweizer Logopädinnen und Logopäden (FSLO), Beobachtermitglied seit 2020

II. ORGANE

Vorstand

An der Generalversammlung vom 2. September 2025 wählten die Delegierten folgende Personen in den Vorstand:

- **Valérie Bourdin Karlen,** Beauftragte für Bundesangelegenheiten bei FER Genève, Nachfolgerin von Stéphanie Ruegsegger
- **Jan Bumann,** stv. Direktor bei der Vereinigung Schweizerischer Privatbanken, Nachfolger von Jan Langlo

Zusammensetzung des Vorstandes seit dem 2. September 2025:

- Pirmin Bischof, Ständerat, Rechtsanwalt und Notar, Präsident
- Claudia Schwalfenberg, Verantwortliche Baukultur SIA, Vizepräsidentin
- Urs Stoffel, Mitglied Zentralvorstand FMH, Vizepräsident
- Osman Bešić, Direktor von Physioswiss, Vorstandsmitglied
- Valérie Bourdin, Repräsentantin der FER-Genève, Vorstandsmitglied
- Muriel Brinkrolf, Direktorin der FSP, Vorstandsmitglied
- Jan Bumann, Vize-Direktor der VSPB, Vorstandsmitglied
- Sébastien Byrde, Präsident des SOV, Vorstandsmitglied
- Patrick Dorner, Direktor des VSV, Vorstandsmitglied
- Simon Gassmann, Generalsekretär der SSO, Vorstandsmitglied
- Meret Haudenschild, Co-Präsidentin des SKR, Vorstandsmitglied
- René Rall, Generalsekretär des SAV, Vorstandsmitglied
- Sabine Schläppi, Direktorin von ChiroSuisse, Vorstandsmitglied
- Reinhard Schmid, Delegierter von Laufbahnswiss, Vorstandsmitglied
- Franz Stämpfli, Präsident SNV, Vorstandsmitglied
- Christiane Stieglitz, Geschäftsführerin der ASP, Vorstandsmitglied
- Martina Bürgi, Vertreterin der SVMTR, Gast mit Beobachterstatus
- Peter Moser, Vorstandsmitglied von Swiss Engineering, Gast mit Beobachterstatus
- Joëlle Pitteloud, Vorstandsmitglied FSLO, Gast mit Beobachterstatus

Der Vorstand des SVFB tagte insgesamt viermal unter dem Vorsitz von Pirmin Bischof und Claudia Schwalfenberg. Die Sitzungen waren vorrangig dem Schwerpunktthema 2025 des SVFB gewidmet, dem Fachkräftemangel in den freien Berufen.

Generalversammlung

Die Generalversammlung des SVFB fand am 2. September 2025 im Hotel Bellevue Palace in Bern statt. Nach dem statutarischen Teil hielt Jérôme Cosandey, Leiter der Direktion für Arbeit des SECO, einen Vortrag zum Thema «Fachkräftemangel in unsicheren Zeiten». Lukas Mergele, Berater am BSS Institut in Basel, präsentierte die wichtigsten Ergebnisse der Studie «Fachkräftemangel in den freien Berufen».

Sekretariat

Das Sekretariat bereitete die Vorstandssitzungen vor. Es war ebenfalls mit der Organisation der Generalversammlung betraut.

III TÄTIGKEITEN DES VERBANDS

7. Tag der freien Berufe

Am 28. Oktober 2025 fand in Bern der 7. Tag der freien Berufe statt. Die Veranstaltung, die mit der Teilnahme von Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider aufwarten konnte, erwies sich als grosser Erfolg und fand eine breite mediale Beachtung. Anlässlich des Tages präsentierte der SVFB die Studie «Fachkräftemangel in den freien Berufen» des BSS Instituts in Basel. Sie

zeigte auf, dass mehr als 70% der Befragten fanden, dass der Fachkräftemangel das Haupthindernis zur Ausübung eines freien Berufs darstellt. Gemäss der Studie wird sich das Phänomen in den nächsten Jahren noch verstärken.

Der wachsende Fachkräftemangel bedroht die Wettbewerbsfähigkeit der freien Berufe, indem er insbesondere die Arbeitsbelastung erhöht. Für die Klienten und Patienten schlägt sich dies in längeren Wartezeiten bis hin zur Ablehnung von Behandlungen nieder. Es wird dadurch auch schwieriger, die Nachfolge von Arzt- oder Anwaltspraxen zu regeln.

In der am 28. Oktober 2025 verabschiedeten Resolution fordert der SVFB deshalb, folgende Massnahmen zur Bekämpfung des Fachkräftemangels:

Administrative Entlastung in den Freien Berufe

- Der SVFB fordert eine rasche Umsetzung des Unternehmensentlastungsgesetzes, das von Parlament im September 2023 verabschiedet wurde. Der Verband ist bereit mit seiner
- Expertise an der Umsetzung der Rechtsgrundlage konstruktiv mitzuwirken.
- Der SVFB fordert die Digitalisierung von Prozessen. Sie verspricht in allen Bereichen ein substanzielles Potenzial zur Verringerung des administrativen Aufwands.

Erhöhung der Zahl der Auszubildenden im Gesundheits- und Technikbereich

- Die Zugänglichkeit zu den Ausbildungen muss verbessert werden, um das Potenzial der Ausbildungen im Inland zu erhöhen.
- Es muss sichergestellt sein, dass Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Berufsorientierungsdienstes nicht nur Informationen über Lehren erhalten, sondern auch über die Möglichkeit eines Studiums mit anschliessender Tätigkeit im Bereich der freien Berufe.

Erhöhung der Erwerbseinkommen

- Die Tarife, insbesondere bei selbstständigen Hausärzten, Kinderärzten, Physiotherapeuten, Psychologen, Chiropraktoren, Logopäden müssen zwingend angepasst werden. Dazu braucht es faire Honorare für Architektur- und Ingenieurbüros.
- Ebenso müssen öffentlichen Ausschreibungen angepasst werden, damit nicht nur der Preis der Offerte entscheidend ist, sondern auch qualitative Kriterien das nötige Gewicht erhalten (Lehrstellen, Einhaltung von Qualitätsnormen, usw.).

Verbesserung der Work-Life-Balance

- Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind breit zugängliche und finanzierbare externe Betreuungsangebote notwendig. Dazu gehören auch Ganztagesschulen.
- Bei den flexiblen Arbeitsmodellen hat es der Bund in der Hand, mit Gesetzesänderungen rasch Abhilfe zu schaffen.

Wertschätzung der Selbständigkeit

- Ausbildungen in relevanten Fachrichtungen müssen ausreichend auf die mögliche Selbständigkeit vorbereiten.
- Wenn staatliche Institutionen und die öffentliche Verwaltung höhere Löhne für Berufseinsteiger zahlen, als solche, die man sich als Selbständiger in einem ersten Schritt selbst auszahlen könnte, so ist das für Wirtschaft und Gesellschaft kontraproduktiv. Diese Entwicklung muss gestoppt werden.

Freie Berufe und Künstliche Intelligenz

- Anlässlich der Vorstandssitzung vom 6. Mai 2025 hielt Marco Salvi, Adjunct Fellow bei Avenir Suisse, einen Vortrag zu den möglichen Auswirkungen von KI auf die freien Berufe.

Bei seiner Sitzung vom 12. November 2025 beschloss der Vorstand, dieses zukunftsweisende Thema, das wahrscheinlich alle SVFB-Mitglieder betreffen wird, als das Schwerpunktthema der Jahre 2026/27 festzulegen.

Anerkennung der freien Berufe

- Anlässlich der Vorstandssitzung vom 12. November 2025 referierte Frédéric Berthoud, Leiter des Ressorts Anerkennung Berufsqualifikationen (SBFI), über das Thema der Anerkennung von Berufsqualifikationen im Zusammenhang mit den Entwicklungen im europäischen Recht.